



Die Stadtverordnetenversammlung

## Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 4. April 2019

Antrags-Nr. 19-F-02-0004

### **Sommer-Gastronomie an Rhein und Main - Antrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2019 -**

Die Uferbereiche von Rhein und Main erfreuen sich zunehmender Beliebtheit als Ausflugsziele: für die Wiesbadener Bevölkerung, für Naherholungssuchende aus der ganzen Region und für Touristen aus aller Welt. Die Ertüchtigung der Infrastruktur für Naherholungs- und Freizeitnutzungen an den Uferbereichen ist derzeit ein wesentliches Element Wiesbadener Stadtentwicklung. So werden zahlreiche früher eher gewerblich oder industriell genutzte Bereiche verstärkt für Naherholung und Freizeitaktivitäten umgestaltet bzw. baulich instandgesetzt. Auch das Wohnen und Leben in Wassernähe erfährt große Nachfrage.

Um die Attraktivität sowie die Naherholungs- und Aufenthaltsqualität an den Uferbereichen von Rhein und Main zu steigern, bedarf es auch einer maßvollen einfachen gastronomischen Nutzung an geeigneten Stellen, wie sie beispielsweise auf der Mainzer Rheinseite oder am Main in Frankfurt vorhanden ist. An den Wiesbadener Uferbereichen ist dies bislang unterentwickelt. Hier sollten den Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung getragen und Potentiale ausgeschöpft werden.

*Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten,

1. das bestehende Rheinuferentwicklungskonzept dahingehend fortzuschreiben, dass die Aufenthaltsqualität an Rhein und Main durch neue gastronomische Angebote erhöht wird. Dabei sind auch naturbelassene Bereiche zu definieren, um eine angemessene Balance zwischen Natur und Freizeitangeboten sicherzustellen;
2. dabei an folgenden Stellen bereits kurzfristig (ab Sommer 2019) erste Testprojekte zum Sammeln von Erfahrungen mit solchen gastronomischen Versorgungsangeboten umzusetzen:
  - im Bereich der neugestalteten Promenade Kransand in Mainz-Kastel,
  - in der Marina Rheinport in Mainz-Kastel/Amöneburg,
  - im Schiersteiner Hafen (Sommergastronomie-Plattform der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden);
  - im Bereich des Biebricher Zollspeichers;
3. entsprechende Ausschankmöglichkeiten/-genehmigungen mit einfachen Snackangeboten für den Testbetrieb unkompliziert und im Rahmen eines vereinfachten Genehmigungsverfahrens zu erteilen;
4. für diese Standorte die Stellplatzsatzung nicht anzuwenden, da die unter 2. genannten Standorte weitestgehend autofrei erreicht werden sollen.

**Beschluss Nr. 0115**

Der Antrag der CDU vom 25.03.2019 betr.

Sommer-Gastronomie an Rhein und Main

wird einschließlich des Änderungsantrages der FDP vom 03.04.2019 zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr überwiesen.

1. Dem Vorsitzenden des Ausschusses für  
Planung, Bau und Verkehr  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2019

2. Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .04.2019

Dezernat IV  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich  
Oberbürgermeister